

**Dipl. FwH, Dipl. BW, Mark André Kastinger, MBA, Geschäftsführer der Hermes Technologie GmbH im Gewerbepark Ost, war am 13. Februar zu Gast beim Redlhamer Wirtschaftstalk**

## **Wann wurde die Firma Hermes gegründet und wie war ihre Entstehungsgeschichte?**

Rainer Hermes gründete im Jahr 1987 die Firma Hermes Technologie in Deutschland, welche sich mit der Entwicklung von Trockenmörtel für Kanalsanierungen beschäftigt.

Im Jahr 2005 wurde das Einzelunternehmen Günter Kasper in Schwanenstadt von der Fa. Hermes aufgekauft und ab 01.05.2005 unter dem Namen Kasper Technologie Ltd. geführt. Herr Kasper hatte bereits mehrere Jahre mit der Fa. Hermes Geschäftsbeziehungen gepflegt und verkaufte auf Grund seiner Pensionierung das Unternehmen. Durch das Führen des Namens „Kasper“ im Firmenwortlaut wollte man die Bekanntheit der ehemaligen Einzelfirma nutzen. Mit dem Neubau und dem Umzug in den Gewerbepark Ost in Redlham wurde die Firma im Jahr 2013 auf Hermes Technologie GmbH umfirmiert.

Da ich neben meinem Wirtschaftsstudium einer beruflichen Beschäftigung nachgehen wollte, habe ich mich im Jahr 2003 um einen Teilzeitjob bei der Fa. Kasper beworben. Aus Teilzeit wurde eine Vollzeitbeschäftigung und schließlich habe ich nach dem Verkauf an Hermes die Geschäftsführung übernommen.

## **Was ist das Kerngeschäft?**

Die Fa. Hermes ist Entwickler von Kanalsanierungsverfahren und -produkten (zB Titan-Alu® - Schachtdeckelöffner, Schacht-

rahmenregulierung, Mörtelprodukte, KS-ASS Schachtbeschichtungen) und stellt Kanalsanierern ihr Know How, umfassende Beratung und kompetente Ingenieurleistung zur Verfügung.

Darüber hinaus arbeiten wir intensiv bei verschiedenen Vereinigungen (zB ÖGL-Österreichische Vereinigung für grabenlosen Leitungsbau, ÖWAV - Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband) und Fachgremien (ÖNORM, DIN) mit und sind maßgeblich an der Entwicklung und Durchführung einer fundierten Ausbildung für Ingenieurbüros, Bauleiter und Fachpersonal im Bereich der Kanalsanierung beteiligt.

## **Wie viele Standorte hat die Fa. Hermes weltweit?**

Das Unternehmen agiert inzwischen in über 20 Ländern der Welt: In 5 Ländern mit eigenen Niederlassungen (Deutschland, Österreich, Tschechien, England, Frankreich) und in weiteren 6 Ländern bieten Vertriebspartner (zB Rumänien, Ungarn, Bulgarien) unsere Verfahren und Produkte an.

## **Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie am Standort Redlham?**

Derzeit sind in Redlham fünf Mitarbeiter beschäftigt. Eine Aufstockung ist momentan nicht geplant.

## **Wann und Warum haben Sie sich im Gewerbepark Ost in Redlham angesiedelt? Wie beurteilen Sie den Standort und wie nutzen Sie die lokalen Gegebenheiten?**

Ein entscheidendes Kriterium für die Ansiedelung im Gewerbepark Ost war der Kosten/Nutzen-Faktor. Weiters wollten wir in der Nähe unseres alten Betriebs-

standortes bleiben und auch eine gute Erreichbarkeit der Westautobahn und der Flughäfen Wien und München haben; die Lage direkt an der B1 im Gewerbepark Ost ist daher ideal. Durch den Branchenmix im Gewerbepark wird es innerhalb den benachbarten Firmen zu Synergien kommen bzw. wird bereits jetzt zusammengearbeitet.

**Was sind Ihre Zukunftsperspektiven?  
Wo sehen Sie Entwicklungsmöglichkeiten?**

Speziell für das Jahr 2014 haben wir unseren Schwerpunkt auf den Trinkwasserbereich gelegt (Sanierung von Trinkwasserbehältern).

Generell kann aber gesagt werden, dass in Zukunft die Kanalsanierung immer wichtiger werden wird und vor allem die Entscheidungsträger (Politik, öffentliche Verwaltung) müssen für dieses Thema sensibilisiert werden. Ein defekter Kanal kann

die Umwelt und das Trinkwasser verschmutzen bzw. die Kläranlagen überlasten. Durch die Erstellung eines Kanalkatasters und die regelmäßige Überprüfung des bestehenden Kanalnetzes (zB mittels Kameras) in den Gemeinden können Schäden oder Schwachstellen frühzeitig erkannt und repariert werden. Da aber diese wichtigen präventiven Maßnahmen Geld kosten, werden sie oft zu spät oder gar nicht umgesetzt. Dass jedoch ein undichter Kanal wesentlich mehr Kosten und Schaden verursacht, daran wird meist nicht gedacht. Zum Schutz unserer Gesundheit muss die Kanalwartung und -sanierung einen höheren Stellenwert in den Köpfen der Menschen erhalten.

Fotos!

